



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß  
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit  
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet  
haben**

**Cöllen, 1708**

15. P. Abrahamus Georgius maronita.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

derbarlichen Wercken sehr berühmt. Nachdem er das an-  
 nahende Ende seines Lebens durch Göttliche Wahrung  
 vernohmen / hat er die in der Kirchen versammelte Chris-  
 sten zur Beständigkeit ihrer angenohmener Religion enffo-  
 rig angemahnet / und darauß in der Hand einen grünen  
 Zweige zum Zeichen der Hoffnung haltend / und zugleich  
 die Heilige Nahmen IESU und MARIAE wiederholend /  
 seine Seel auffgeben / umb im Himmel dem Triumph  
 Christi desto füglicher bezuwohnen / weilen eben auff sel-  
 bigen Tag dero Auffahrt Christi / dieser glückselige Todt  
 sich begeben zu Hanchum in der Sineser Provinz Anno 1657  
 den 10. May.

### Der 12 Tag des Mays.

**I**n dem Jahr 1646. hat P. Edmundus Masse zu Lyon  
 in Franckreich gebürtig / nachdem er mit höchster  
 Mühe und Arbeit und vieler Seelen Heyl die Mis-  
 sion in new Franckreich verwesen / sein Leben in der Resi-  
 denz S. Iosephi Heilig beschloßen. Er war der Erste / so auß  
 der Societät dorthin geschieffet / und von dannen zweymal  
 von den Engelländischen Kezern wieder heraus geführet /  
 und mit grosser Dienstbarkeit betrangt worden. hat doch  
 niemahlen unterlassen / mit sehter Täglichen Schlauff auff  
 der Erden / mit stättem Fasten / Geislen und Betten / auch  
 in seinem hohen Alter von Gott zu erhalten / wie ihme  
 dann auch beschehen / das er auch das drittemal zu Heyl vieler  
 Seelen / so er Christo gewonnen / über das hohe Meer schiffete.

### Der 15 Tag des Mays.

**I**n 1595. Jahr / wird P. Abrahamus / sonst Fran-  
 ciscus Georgius Maronita genand / durch einen Glor-  
 würdigen Todt in die bessere Welt geschickt. Er  
 war

war von dem Heiligem Gehorsambt auß India in Ethiopia  
 verschickt / aber auff dem Weeg zu Delec in Arabia von  
 seinen Weegs-Gefährten einem Abyssiner Jungen verza-  
 then / und von einem Türckischen Hauptmann sechs und  
 zwanzig Tag versucht / ob er den Heiligen Glauben ver-  
 duschen / und sich für einen anderen stellen wolte: Aber P.  
 Abrahamus wiederte sich dessen Starck / und beehrte auff  
 solche Weis nicht ledig zu werden / sondern sprach vielmehr  
 dem Hauptmann mit unverschrockenem Gemüth vor öf-  
 fentlichem Gericht also zu / das er seinen Elteren / von denen  
 er sich Catholisch erzogen selbst erkennete / billiger nachfolgen /  
 dann den schändlichem Mahomet anhangen solte: Darauff  
 ergrimmet der wilde Mann / und säblet den Diener Gottes  
 gleich auff der stätt darnieder. Sein unschuldiger Wandel /  
 Demuth / Gehorsamb und Andacht / sonderlich gegen dem  
 H. Hoch-Würdigen Sacrament des Altars / bracht jeder-  
 zeit seinen Mit-Gesellen viel Trost und Euffer zur Gotts  
 Seeligkeit und Heiligem Wandel.

### Der 16 Tag des Mayß.

**I**n dem Jahr 1649. ist P. Ioannes de Brebeuf ein Fran-  
 zos nach zwanzig jähriger Arbeit / die Barbaren  
 in new Franckreich zu dem Wahren Glauben zu  
 bringen / von den Hirocken auß Has Christlichen Gesetz  
 grewlicher Weis zerrissen worden. unter der grossen Qual  
 des langsammen Feurs / glühenden Steinen / siedendes Was-  
 sers / so zu Spott der Heiligen Tauff über ihne aufgegossen  
 worden / und stümmung der Glieder / hat er nie aufgesetzt /  
 Gott zu loben: bis ihne das Hertz herausgeschnitten / und  
 von einem Barbaren gefressen worden. hat also sein so Hei-  
 liges Leben / so er in stäter Casteyung des Leibs / unablässi-  
 chem Gebett und sonderbahren Göttlichen Erleuchtungen  
 zugebracht / mit ebenfalls löblichem End beschlossen.

Der